



Naturpark Karwendel und der Große Ahornboden – Alpenlandschaft zwischen Schutz und Nutzung

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Eingebettet zwischen steilen Kalkwänden, weiten Almböden und ursprünglichen Bergwäldern liegt einer der eindrucksvollsten Landschaftsräume der Alpen: der Naturpark Karwendel. Im abgelegenen Hochtal der Eng, nahe der Grenze zu Tirol, eröffnet sich mit dem Großen Ahornboden ein Naturdenkmal von außergewöhnlicher Schönheit. Hunderte jahrhundertealte Bergahorne prägen diese einzigartige Kulturlandschaft und machen sie zu einem Ort von besonderer Ruhe und Weite.

Hier lässt sich der Alpenraum in seiner ganzen Vielfalt erleben: weite Almflächen, lebendige Bergbäche und ein eindrucksvolles Zusammenspiel von Natur und menschlicher Nutzung. Das nahegelegene Almdorf Eng bietet Einblicke in eine jahrhundertealte Almwirtschaft, die bis heute das Landschaftsbild prägt und Teil dieser besonderen Region ist.

Gleichzeitig sind hier auch die Spannungsfelder spürbar, denen diese Landschaft ausgesetzt ist. Die Alpen sind ein hochsensibles Ökosystem und gehören zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Regionen Europas. Steigende Temperaturen, häufigere Extremereignisse, Produktion erneuerbarer Energien und ein enormer Nutzungsdruck durch Tourismus und Mobilität verschärfen bestehende Konflikte.

Im Karwendel lassen sich viele dieser Entwicklungen exemplarisch beobachten: von der kompletten Ableitung des Rissbachs in den Walchensee zur Energiegewinnung über Fragen nachhaltiger Land-

wirtschaft sowie Forst- und Jagdnutzung bis hin zur Diskussion klimawandelangepasster Hütten.

Dieser Bildungsurlaub greift diese Themen auf, ordnet sie wissenschaftlich ein und diskutiert mögliche Lösungsansätze.

Seminar Nr.:	868626 (A) 868826 (B)
Termine:	14.06.-19.06.2026 (A) 18.10.-23.10.2026 (B)
	So. 18.00 Uhr – Fr. 14.00 Uhr
Ort:	Hinterriss, Österreich
Preis:	895,- € (Ü/HP) EZ-Zuschlag: 110,- € insg.

Dozent: Uwe Roth (Jhrg. 1990) ist Humangeograph, Bergwanderführer sowie Präsident der internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Die CIPRA ist eine gemeinnützige Dachorganisation, die sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Alpen einsetzt. Er lebt im Isartal und ist dort aufgewachsen. Daher ist er mit der Region des Seminars bestens vertraut.

Teilnehmendenzahl: 10 – 20

Leistungen: Übernachtung mit Halbpension (5 x Frühstücksbuffet, und 5 x 3-Gänge-Wahlmenü), seminarbegleitende Unterlagen, Eintritte, Vorträge von Dozenten, Versicherung

Nicht enthalten: Anreise, Getränke, Mittagsverpflegung

Das Programm

Das Seminar kombiniert Vorträge, Gruppenarbeiten, Gespräche und Exkursionen. Die Teilnehmenden erleben die Region unmittelbar und setzen sich kritisch mit den Herausforderungen der alpinen Nutzung auseinander.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des Klimawandels
- Spannungsfeld von Naturschutz, Tourismus, Landwirtschaft und Energiegewinnung im Karwendel
- Bedeutung von Wildflusslandschaften und alpinen Ökosystemen
- Nachhaltigkeit im Alpenverein und Zukunftssstrategien für die Bergregion
- Europäische Initiativen zur nachhaltigen Mobilität in den Alpen

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Die Exkursionen erfolgen zu Fuß. Voraussichtlich führen sie:

- zum Naturdenkmal Großer Ahornboden,
- ins Naturparkhaus Hinterriß mit Austausch mit Naturparkrängern,
- ins Almdorf Eng mit Gespräch mit einem Almbauern,
- in den montanen Bergwald
- auf die Binsalm (Tourismus und Landwirtschaft),
- an den Rissbach, (komplette Ableitung ins Walchenseekraftwerk) sowie
- an die Obere Isar – letzte alpine Wildflusslandschaft Deutschlands.



Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Im Seminarablauf sind Beobachtungsphasen integriert, die Ihnen die Möglichkeit eines intensiveren Naturerlebens bieten. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Der Dozent stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Einige Programmpunkte finden per Vortrag, andere in Gruppenarbeit statt.

Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung. **Das Seminar ist nicht geeignet für Personen mit Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Atmungs- und Bewegungsorganen.** Gute körperliche Konstitution, Kondition für bis zu ca. 800 Höhenmeter im An- und Abstieg, Trittsicherheit und solide Bergwanderausrüstung sind bei den mehrstündigen, z.T. auch anstrengenden Exkursionen im Berggebiet wichtig. Bitte beachten Sie, dass wir Höhen bis 2.000 m ü. NN erreichen.

Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung: Sie sind im Hotel „Die Eng“ in Standardzimmern im Retrostil mit Bad/WC untergebracht, (Einzelzimmer gegen Aufpreis möglich). Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü (auch vegetarisch) erhalten Sie im Hotel. Das Hotel liegt direkt am Naturdenkmal Großer Ahornboden.

Sicherheit: Der Dozent ist im Gebirge aufgewachsen und ist zertifizierter Bergwanderführer (International Mountain Leader)

Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Anreise: Die Anreise erfolgt mit der Bahn bis Lenggries und dann mit dem Bergsteigerbus bequem bis vor das Hotel. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen die Bildung von

Fahrgemeinschaften, um die Umwelt zu schonen und Kosten zu sparen. Günstige Zugverbindungen finden Sie unter www.bahn.de.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als **Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.